

Presseinformation**Karriere/Weiterbildung**

Wien / Strobl, am Wolfgangsee, 24. Mai 2007

Erwachsenenbildung auf dem Prüfstand: Erste elf wba-Absolvent/innen zertifiziert

Am 23. Mai erhielten die ersten 11 Erwachsenenbildner/innen in Strobl am Wolfgangsee ihre Zertifikate der Weiterbildungsakademie (wba) überreicht. Die Teilnehmer/innen haben in einem mehrstufigen Zertifizierungsprozess ihre pädagogischen und sozialen Kompetenzen sowie bildungstheoretisches Wissen unter Beweis gestellt. Mit dem europaweit einzigartigen wba-Zertifikat sind die Absolvent/innen bestens gerüstet für den Wettbewerb am Bildungssektor.

„Eine Vision wurde wahr“ – unter diesem Motto startete Anfang Februar 2007 die Weiterbildungsakademie (wba) mit Sitz in Wien, die erstmals vergleichbare Qualitätskriterien für Erwachsenenbildner/innen schuf. Bereits nach drei Monaten wurden die ersten elf Absolvent/innen zum/zur „Zertifizierten Erwachsenenbildner/in“ ausgezeichnet. Die wba-Zertifikate weisen ihnen höchste Qualität aus und erhöhen ihre Flexibilität und ihren Marktwert. „Die wba, die ganz im Zeichen der EU-Strategie des Lebenslangen Lernens steht, bietet allen Erwachsenenbildner/innen erstmals einen standardisierten, europäisch ausgerichteten Rahmenplan. Damit setzen wir die viel diskutierten und lang erwarteten Qualitätsstandards für die Erwachsenenbildung um und schaffen somit eine deutliche Aufwertung der Leistung von Erwachsenenbildner/innen“, erklärt die Initiatorin und Leiterin der wba **Dr. Anneliese Heilingner**. Mit dem Qualifizierungsmodell der wba nimmt Österreich somit eine Vorreiterrolle in Europa ein.

Vom wba-Zertifikat zum Master of Lifelong Learning

Interessierte Erwachsenenbildner/innen drücken als wba-Studierende nicht die Schulbank im klassischen Sinn, sondern durchlaufen die Weiterbildungsakademie großteils virtuell. Um ein anerkanntes wba-Zertifikat zu erlangen, müssen neben ausreichender Praxiserfahrung, Wissen über Pädagogik, Gesellschaft und Bildung, didaktische und soziale Kompetenz sowie Management- und Beratungskompetenz nachgewiesen werden. Der Weg durch die wba beginnt mit einer „Standortbestimmung“, in der bereits erworbene Kompetenzen und Zeugnisse überprüft und anerkannt werden. Fehlende Kompetenzen werden nach einem individuellen Bildungsplan nachgeholt und unter Beweis gestellt. Wer die wba erfolgreich abschließt, ist darüber hinaus berechtigt, sich für den „Master of Lifelong Learning“ an der Universität Krems zu bewerben und mitgebrachte Leistungen aus der Weiterbildungsakademie angerechnet zu bekommen.

Die erste Abschlussrunde fand von 21. bis 23. Mai 2007 in der „Zertifizierungswerkstatt“ am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, bifeb, in Strobl am Wolfgangsee statt. Dort mussten die Erwachsenenbildner/innen ihre Kompetenzen persönlich und unmittelbar unter Beweis stellen und erhielten qualitatives Feedback auf ihre erwachsenenbildnerische Tätigkeit. Neben Einzel- und Gruppenaufgaben wurde im Rahmen eines Multiple-Choice-Tests bildungstheoretisches Wissen abgefragt. Am 23. Mai wurden schließlich die ersten elf Absolvent/innen zum/zur wba-zertifizierten Erwachsenenbildner/in ausgezeichnet. Die wba-Leiterin Heilingner wertet das starke allgemeine Interesse an der wba sowie die hohe Teilnehmer/innenzahl an der ersten Zertifizierungsrunde als deutliche Beweise für die Notwendigkeit der wba.

Statements von zwei Absolvent/innen:

Mag. Stefan Fischnaller, 37, Leiter der Volkshochschule in Götzis/Vorarlberg und seit zehn Jahren in der Erwachsenenbildung tätig:

„Für mich ist das Zertifikat eine wichtige Bündelung und Anerkennung meiner bisherigen beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Als weiteren Schritt strebe ich nun das wba-Diplom an. Ich bin überzeugt, dass die Zertifizierung das Ansehen der Erwachsenenbildung deutlich erhöhen wird“,

Ute Paulweber, 45, ist Bildungsmanagerin in der Elternbildung der Diözese Graz Sankt Veit und wird ab Anfang Juni das Katholische Bildungswerk leiten:

„Die Zertifizierungswerkstatt war für mich eine gute Möglichkeit zur persönlichen Standortbestimmung und eine gute Möglichkeit, um mein gesamtes Know-how zu bündeln. Nach dem Diplom möchte ich noch den Master of Lifelong-Learning in Krems absolvieren.“

Presserückfragenhinweis:

Weiterbildungsakademie, Dr. Anneliese Heilingner,
Tel: 01/ 524 2000 13, anneliese.heilingner@wba.or.at

comm:unications, Agentur für Text, PR & Events,
Mag. Judith Mayr, Tel. 01/ 315 14 11, judith.mayr@communications.co.at